

Faites votre jeu!

Pressemitteilung, 08.09.2021:

Eröffnung der Ausstellung *Hostile Terrain 94* im ehemaligen Polizeigefängnis Klapperfeld am 11. September 2021

Das ehemalige Polizeigefängnis Klapperfeld eröffnet am 11. September 2021 um 15 Uhr die Ausstellung *Hostile Terrain 94*, die sich aus wissenschaftlicher, künstlerischer und aktivistischer Perspektive mit Grenzen und gegenwärtigen Flucht- und Migrationsbewegungen auseinandersetzt. Im Fokus steht dabei, wie Grenzpolitiken unterschiedliche Regionen das Leben der Menschen beeinflussen, die direkte und strukturelle Gewalt von ihnen ausgeht aber auch, welche Möglichkeiten bestehen, Grenzen zu überwinden.

Hostile Terrain 94 setzt sich mit der humanitären Krise an der südlichen Grenze der Vereinigten Staaten auseinander und wird in über 130 Orten weltweit gezeigt. Die Installation beruht auf der forensisch anthropologischen Forschung des *Undocumented Migration Project*, einem gemeinnützigen Forschungs-, Kunst-, Bildungs- und Medienkollektiv, das seit 2009 unter der Leitung des Anthropologen Jason de León (University of California) Todesfälle dokumentiert. Die 7,6 × 2,7 Meter große Installation zeigt eine Karte der Sonora-Wüste auf der *toe tags* (Zehenanhänger) an den Orten angebracht sind, an denen Menschen zwischen Mitte der 1990er Jahre und 2020 auf der Flucht ums Leben kamen. Darüber hinaus wird eine 21 Meter lange Installation an der Außenwand des Klapperfelds die mittlerweile über 40.000 dokumentierten Todesfälle von Geflüchteten aufmerksam machen, die der Festung Europa zum Opfer gefallen sind. Außerdem werden Arbeiten zu sehen sein, die Perspektiven von Grenzbewohner:innen und Grenzgänger:innen, Künstlern:innen und Aktivist:innen aus Afghanistan, Iran und der Türkei wiedergeben oder Grenzopfer dokumentieren. Die (audio-)visuellen Beiträge verdeutlichen ganz konkret die alltäglichen und persönlichen Folgen von Grenzregimen, Selbstrepräsentationen von Geflüchteten ermöglichen einen kritischen Blick auf herkömmliche Bilder von Flucht und Migration.

Friedemann Yi-Neumann, der die Ausstellung zusammen mit anderen kuratiert und organisiert hat, spricht über die Motivation die Ausstellung zu zeigen: *»Aktuell gibt es zu wenig öffentliches Bewusstsein für die gegenwärtigen und zukünftig drohenden Krisen, die auch durch Grenzregime verursacht und verstärkt werden werden. Mit der Ausstellung, wollen wir einen ungeschönen Blick auf die dramatischen Folgen dieser Politik ermöglichen, die auf die Abschottung und Ausgrenzung basiert.«*

Maja Koster, ist Teil der Initiative *»Faites votre jeu!«*, die im Klapperfeld das selbstverwaltete Zentrum betreibt und zwei Dauerausstellungen zu dessen Geschichte erarbeitet hat, erklärt: *»Das Klapperfeld, das in seiner über 115-jährigen Geschichte über Jahrzehnte auch ein Abschiebegefängnis war, ist ein einzigartiger Ort für dieses Projekt: Während hier die die Repression und Gewalt gegen Geflüchtete aufgezeigt werden kann, die es bis in die EU und nach Deutschland geschafft haben, macht die Gastausstellung die direkte und strukturelle Gewalt an den Grenzen sichtbar. Beides sind Aspekte der gleichen brutalen Grenzpolitik, die nationalstaatliche und geopolitische Interessen kompromislos durch- und umsetzt und dabei tagtäglich unzähligen Menschen das Leben kostet.«*

Zur aktuellen Lage in Afghanistan, der Situation von afghanischen Geflüchteten und Möglichkeiten aktivistischer Interventionen, findet am 10. September um 18 Uhr die Online-Veranstaltung *»Afghanistan after the Collapse: Forced Migration, Borders & Transnational Solidarity«* mit Cavidan Soykan (Universität Osnabrück) und Abdul Ghafoor (Afghanistan Migrants Advice and Support Organization) statt. Anmeldung per E-Mail an: hostileterrain94@klapperfeld.de.

Öffnungszeiten:

11.09. – 23.10.2021

Jeden Sa: 15 – 18 Uhr | So, 12.09., 19.09. & 03.10.: 15 – 18 Uhr | Mi, 22.09., 6.10. & 20.10.: 17 – 20 Uhr

Führungen sind auf Anfrage (auch jenseits der Öffnungszeiten) möglich.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Faites votre jeu!

Corona-Bestimmungen

Beim Besuch des Klapperfelds gilt die 3G-Regel und die Kontaktdaten werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen erfasst und aufbewahrt. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Gebäude ist obligatorisch.

Weitere Informationen

Website zur Ausstellung *Hostile Terrain 94*: hostileterrain94.klapperfeld.de

Website der Initiative »Faites votre jeu!«: faitesvotrejeu.org

Website zur Geschichte des Klapperfeld: klapperfeld.de (wird aktuell überarbeitet)

Für Presseanfragen kontaktieren sie uns gerne:

hostileterrain94@klapperfeld.de oder 01638053959

Bitte beachten:

Wenn Sie vor Ort berichten wollen, freuen wir uns, wenn sie uns darüber im Vorfeld telefonisch oder via E-Mail informieren. Die Ausstellungsmacher:innen und eine Person von »Faites votre jeu!« steht für Pressegespräche zur Verfügung.

